

A N F R A G E von Kaspar Bütikofer (AL, Zürich), Ralf Margreiter (Grüne, Oberrieden) und Raphael Golta (SP, Zürich)

betreffend Steuerausfälle infolge Finanzmarktkrise

Am 4. Juli 2008 kommunizierte die UBS überraschend einen nur leicht negativen Abschluss für das zweite Quartal. Finanzauguren rechneten im zweiten Quartal mit weiteren Abschreibungen und Verlusten infolge der Finanzmarktkrise.

Der glimpfliche Quartalsabschluss war nur dank einer erklecklichen Steuergutschrift von 3 Mia. Franken als Folge der angefallenen Verluste möglich.

Diese hohe Steuergutschrift allein für die UBS dürfte vermutlich zu einem nicht unwesentlichen Teil auch aus dem Kanton Zürich stammen. - Aber auch die zweite Schweizer Grossbank, die CS, war durch die Finanzmarktkrise gezwungen, grosse Abschreiber vorzunehmen und musste einen Verlust ausweisen.

Die Medienmitteilung der UBS verspricht nichts Gutes für den Finanzhaushalt des Kantons Zürich: Am 2. September veröffentlichte der Zürcher Stadtrat Martin Vollenwyder die neusten Steuer- und Finanzprognosen für die Stadt Zürich. Die Botschaft war ernüchternd. Die Stadt rechnet für 2008 mit 400 Mio. Franken Mindereinnahmen bei den juristischen Personen. Der Steuerausfall sei mehrheitlich auf die Finanzmarktkrise zurückzuführen.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gab es in jüngster Zeit Steuergutschriften zu Gunsten von juristischen Personen des Finanzsektors?
 - a) Wenn ja, für welche Steuerperiode(n) und in welchem Ausmass (in Franken)?
 - b) Falls nein, ist eine Steuergutschrift demnächst absehbar?
2. Sind die Steuerausfälle für den Kanton Zürich infolge der Finanzmarktkrise inzwischen abschätzbar?
 - a) Mit welchen Steuerausfällen seitens juristischer Personen rechnet heute der Regierungsrat?
 - b) Bestehen Modellrechnungen bzw. verschiedene Szenarien?
3. Welchen Anteil am gesamten Steueraufkommen trugen 2005 die juristischen Personen des Finanzsektors bei und welchen Anteil trugen sie am Steueraufkommen der juristischen Personen bei?
4. Um die Steuerausfälle infolge der Finanzmarktkrise kompensieren zu können: Um wie viele Prozentpunkte müsste der Steuerfuss angehoben werden?
5. Anlässlich der Präsentation des Zürcher Steuerbelastungsmonitors äusserte Regierungsrätin Ursula Gut im Frühjahr 08 Vorbehalte bezüglich der Finanzierbarkeit und verwies auf die kritische Entwicklung in der Finanzbranche: Besteht heute angesichts der Steuerausfälle seitens des Finanzsektors ein finanzieller Spielraum für das Steuerpaket (Vorlage 4516)?

Kaspar Bütikofer
Ralf Margreiter
Raphael Golta